



Aufruf der Arbeiterplattform im Internationalistischen Bündnis, 27.10.21

## Heraus zu den IG Metall-Aktionstagen am 29.10.

Die Arbeiterplattform des Internationalistischen Bündnisses (InterBündnis) unterstützt die IG Metall-Aktionstage und ruft bundesweit auf, sich aktiv und kreativ daran zu beteiligen. Es ist genau richtig, dass die Arbeiter und Angestellten *ihre* Forderungen an die neue Bundesregierung stellen.

Steigende Preise und galoppierende Inflation fressen die niedrigen Tariferhöhungen auf. Wir brauchen einen Lohnnachschlag, der erkämpft werden muss!

Über 40% der Betriebe und Konzerne (über 500) planen die Vernichtung tausender Arbeitsplätze im Zusammenhang mit der Umstellung auf die Digitalisierung, die E-Mobilität und die Umstellung auf eine CO<sub>2</sub>-ärmere Produktion. Dafür fordern sie Milliarden an Steuergeldern. Wir sollen also ihre Investitionen mit unseren Steuergeldern zahlen. Wir sagen: Ja - zum Umweltschutz und gesellschaftlichen Fortschritt! Nein – zur Arbeitsplatzvernichtung und zur Abwälzung der Krisenlasten auf unseren Rücken!

Bei Opel droht die Werkschließung in Eisenach und Ausgliederung von Opel aus dem Stellantis Konzern. Kollegen aus anderen Opel-Werken, u.a. aus Frankreich, beteiligen sich am 29.10. in Eisenach. Das ist der richtige Weg: die Belegschaften müssen *gemeinsam* kämpfen und dürfen sich nicht gegeneinander ausspielen lassen! Die Arbeiterplattform fördert und unterstützt diese Zusammenarbeit.

- Statt Arbeitsplatzvernichtung - **Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz! Durchsetzung der 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!**
- Für die **Umstellung auf eine wasserstoffbasierte CO<sub>2</sub>-ärmere Produktion auf Kosten der Profite!**
- Für einen **Lohnnachschlag** in allen Betrieben und Ausgleich der Inflation beim Arbeitslosengeld, Sozialleistungen und Hartz VI!
- Wir brauchen für die Durchsetzung unserer Forderungen ein **vollständiges, allseitiges und gesetzliches Streikrecht!**

Gleichzeitig verbreitet die IG Metall-Führung mit ihrem Motto die Illusion von einem fairen Wandel gemeinsam mit den Konzernen. Das muss geklärt werden. Es gibt keine gemeinsamen Klassen-Interessen der Arbeiter mit den Konzernen. Diese interessiert nur der Profit und nicht unsere Arbeitsplätze oder eine saubere Umwelt.

Unter immer mehr Arbeiter und Belegschaften wächst das Bewusstsein, dass der Kampf um Arbeitsplätze und Umweltschutz zusammen gehören. Dies geht nur auf Kosten der Profite!

In diesem Sinne:

Kommt - möglichst mit der ganzen Belegschaft, mit euren Frauen und Kindern - zu den IG Metall-Aktionstagen. Tragen wir unsere Forderungen wirkungsvoll auf die Straße!

Organisieren wir uns immer besser!

Informiert euch und organisiert euch in der Arbeiterplattform des Internationalistischen Bündnis!

**Gemeinsam sind wir stark!**

Weitere Infos & Kontakt

[www.inter-buendnis.de](http://www.inter-buendnis.de) | [info@inter-buendnis.de](mailto:info@inter-buendnis.de)